

# Mehr Mitmenschlichkeit in die Welt bringen

## Unterrichtsideen für die Grundschule<sup>1</sup>

Von Esther Dreiner und Hermann-Josef Perrar

**B**arm-herz-igkeit ist für die meisten unserer Grundschul Kinder ein abstrakter Begriff. Er lässt sich aber erschließen, wenn der darin enthaltene Wortstamm herausgehoben wird: Es geht darum, dass Menschen füreinander bzw. für das Leid und die Not anderer ein Herz haben.

Barmherzig sein heißt: eine Notsituation sehen, sich berühren lassen (ein Herzauge haben) und handeln (eine Herzhand haben). Das Bild „Herzauge“ von HAP Grieshaber verbildlicht das tiefe Sehen und dient als Erklärung des Wortgebrauchs „Herzauge“ bzw. „mit dem Herzen sehen“.

Methodisch kann dieses Bild genutzt werden, um die Symbole Herzauge und Herzhand (einen Menschen sehen, der in Not ist; sich vom Schicksal des Menschen berühren lassen und Mitleid mit ihm haben; etwas Gutes für diesen Menschen tun und ihm helfen) einzuführen. Ein Mensch, der barmherzig ist, ist offen für die Not anderer Menschen, er findet tröstende Worten und Gesten und zeigt tätige Hilfsbereitschaft.

**In der Jahrgangsstufe 1/2** können Heilige als Vorbilder für diese Lebenshaltung herangezogen werden. In der Schuleingangsphase spielen der hl. Nikolaus, der hl. Martin von Tours und die hl. Elisabeth eine besondere Rolle. Diese drei Heiligen sind Heilige der Ökumene. In ihren Legenden wird erzählt, wie sie Jesu Auftrag Werdet barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist (Lk 6,36) gefolgt sind und die Werke der Barmherzigkeit gelebt haben. Durch ihre Fürsorge und das Teilen ihres Besitzes haben sie sehr viel Not und Leid gelindert. Heilige können die Kinder anstoßen, über eigene Möglichkeiten des Handelns nachzudenken.

**Unterrichtsanregung:** Erzählen der Legenden und mit Hilfe der Symbole „Herzauge“ und „Herzhand“ die Taten der Barmherzigkeit erschließen. Die Kinder können Bilder malen und hierbei herausarbeiten, dass Nikolaus, Martin und Elisabeth „Herzseher“ sind. Korrelativ kann überlegt werden, wo ich ein Herzauge und eine Herzhand haben kann.

**In der Jahrgangsstufe 3** bietet das Magnifikat einen weiteren Zugang, um mit Kindern über die Barmherzigkeit Gottes nachzudenken. Das Loblied der Maria besingt prophetisch die machtvollen und erbarmenden Taten Gottes (Lk 1,46-55).

Die in M2 gegebenen Arbeitsanregungen fordern die Lernenden auf unterschiedlichem Leistungsniveau, die sich an den drei Anforderungsbereichen (AF) der Bildungsstandards der KMK von Oktober 2004 orientieren, heraus. Schwerpunktmäßig wird auf die Förderung der Deutungskompetenz abgezielt; inhaltlich wird der Unterrichtsschwerpunkt „Barmherzigkeit durch Gott erfahren“ konkretisiert.<sup>2</sup>

Die Lernaufgabe ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, sich das Magnifikat in seinen verschiedenen Dimensionen, auch in seiner sozial-gesellschaftlichen Dimension, selbstständig zu erschließen. Sie werden herausgefordert, in altersgemäßer Weise, ihre Meinung zu Fragen von Religion und Glauben zu formulieren.

**In der vierten Jahrgangsstufe** besteht die Möglichkeit, die Tradition des christlichen Teilens und die Werke der Barmherzigkeit mit Hilfe der Gebote der Nächsten- und Feindesliebe zu vertiefen. Die Bedeutung der christlichen Hilfswerke den Kindern bewusst zu machen und mögliche Anstöße zu geben, wo sie sich einbringen können, ist in diesem Kontext die wichtigste Zielsetzung.

Alle Hilfswerke bieten Arbeitsmaterialien für die Hand der Schülerinnen und Schüler an. Die Projekte können arbeitsteilig erarbeitet werden, z.B. können Plakate erstellt werden und Methoden des kooperativen Lernens genutzt werden. Abschließend werden die Arbeiten der Gruppen vorgestellt und reflektiert.

### ANMERKUNGEN

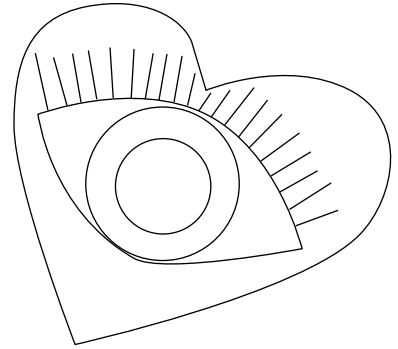
<sup>1</sup> Fachlich nehmen wir Bezug auf unseren gemeinsamen Beitrag „Was heißt ‚Barmherzigkeit‘?“ in diesem Heft.

<sup>2</sup> Näher dazu: Dreiner, Esther; Perrar, Hermann-Josef; Voß, Annette: Kompetenzorientiert Religion unterrichten. Neun Beispiele. Leitidee/Thema; Vernetzung; Arbeitsplan. Arbeitshilfe zum Lehrplan Kath. Religionslehre für die Grundschule in NRW, Paderborn 2010.

# M1

## Heilige

1. Male ein Bild von dem Heiligen, der Dir am meisten gefällt:  
*Nikolaus, Martin oder Elisabeth.*



## M2

### Magnifikat

#### **Anforderungsbereich I: Wiedergeben**

1. Schreibt mit eigenen Worten auf, wofür Maria lobt und dankt.

#### **Anforderungsbereich II: Zusammenhänge herstellen**

1. Male ein Bild zu den machtvollen Taten Gottes, die Maria besingt.

2. Vergleicht eure Bilder in eurer Gruppe.

3. Erkläre deinen Mitschülerinnen und Mitschülern: Was war dir als Künstlerin/ Künstler wichtig, wie hast du es dargestellt?

#### **Anforderungsbereich III: Reflektieren und beurteilen**

1. Marias Loblied ist ein Lied, das Menschen Angst machen kann. – Marias Loblied ist ein Lied, das Menschen Mut machen kann. Diskutiert miteinander!

Voll Freude singe ich Gott, meinem Retter.  
Auf mich Unscheinbare hat er geschaut.  
Siehe, von nun an loben mich die Menschen aller Zeiten.  
Denn Gott hat Großes an mir getan  
Und sein Name ist heilig.  
Er hat ein Herz für alle Menschen:  
Er hat ein Herz für die Unterdrückten,  
er hat ein Herz für die Menschen, die hungern.  
Er wird machtvolle Taten vollbringen:  
Er zerstört die Pläne der Stolzen.  
Er stürzt die Mächtigen vom Thron.  
Und macht die Kleinen und Unwichtigen groß.  
Er gibt denen Brot, die Hunger haben  
und lässt die Reichen leer ausgehen.  
Er hat immer wieder ein Herz für sein Volk,  
wie er den Vätern versprochen hatte.

## M3

### Hilfswerke

1. Vergleicht die unten stehenden Hilfswerke miteinander.
2. Was ist dem jeweiligen Hilfswerk wichtig?
3. Welche Verknüpfung findet ihr zu den Werken der Barmherzigkeit?



Das Hilfswerk **Misereor** steht an der Seite der Armen und tritt für ihre Menschenwürde ein. Es leistet bei den Menschen in Not wirksame Hilfe. Aktuelles Material für die Schule kann unter der Internetadresse [www.misereor.de](http://www.misereor.de) abgerufen werden.



Ein weiteres christliches Hilfswerk ist **Missio**. Mit der Aktion Schutzengel „Für Familien in Not. Weltweit.“ stellt Missio die dramatische Situation von Familien im Kongo in den Mittelpunkt. Seit vielen Jahren fördert Missio Projektpartner in zahlreichen Ländern, in denen notleidenden Familien geholfen wird. Oftmals sind es erschreckende Bilder: Mütter und Väter, die sich mit ihren Kindern in Flüchtlingslager retten müssen, die auf der Müllhalde leben oder auf Friedhöfen ums Überleben kämpfen. Missio engagiert sich für diese Familien in Not. Weltweit. [www.missio-hilft.de](http://www.missio-hilft.de)



Das für unsere Kinder wohl bekannteste Hilfswerk sind die **Sternsinger**. Aktuelles Material des Kinderhilfswerkes zum Leitthema des Jahres (vgl. [www.sternsinger.org](http://www.sternsinger.org)) und aktuelle Zeitungsartikel über die Sternsingeraktion können in den Unterricht einbezogen werden.



**Brot für die Welt** ist ein Hilfswerk der evangelischen Landeskirchen und Freikirchen in Deutschland. Es leistet Hilfe bei vielen Projekten in Asien, Afrika, Lateinamerika und Osteuropa. Ein Schwerpunkt ist die Ernährungssicherung. Der Leitspruch auf dem Plakat zeigt das Motto der 50. Aktion.